

## Nur sechs Schritte bis zur TV-Aufnahme

**Das Videoh DVD Media Center speichert TV-Sendungen direkt im MPEG-2-Format und nahezu in DVD-Qualität auf Festplatte.**

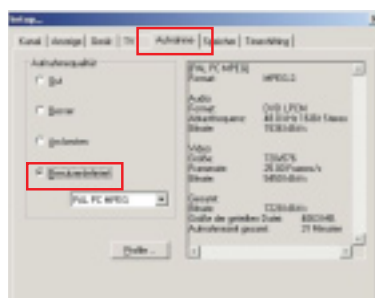
*Siegfried Moersch*

**D**as Videoh DVD Media Center von Adaptec verwandelt jeden PC in einen digitalen Videorekorder. Es kann alle terrestrisch oder per Kabel empfangbaren Programme auf der Festplatte speichern. In bester Qualität, also MPEG 2 in 720 x 576 Auflösung und 7 MBit/s, benötigt ein

Video-File für knapp 30 Minuten 4 GByte Speicherkapazität. Sind die ersten 4 GByte gespeichert, schreibt die Software in einer neuen Datei weiter, bis die Festplatte voll ist. Timeshifting ist ein weiteres Feature des Adaptec-Pakets. In der Timeshifting-Funktion kann innerhalb der aufgenommenen

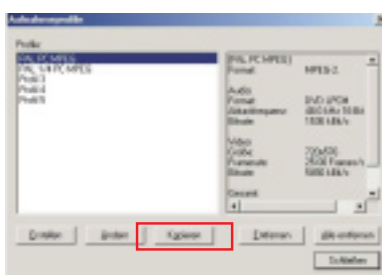
Sendung hin- und hergesprungen werden, ohne dass die Aufnahme abbricht. Umschalten auf einen anderen Kanal während der Timeshifting-Funktion oder gleichzeitiges Ansehen des aktuellen Programms ist mit der Videohardware von Adaptec nicht möglich, da kein zweiter Tuner vorhanden ist.

## 1 Setup-Einstellungen treffen



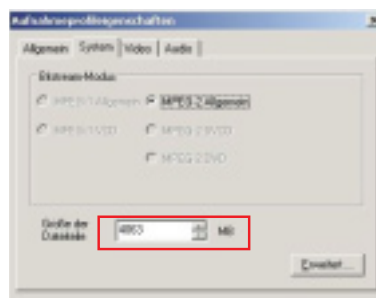
Die wichtigsten Einstellungen der WinDVR-Software sind im **Setup** angeordnet. Unter **Aufnahme** legt der Anwender fest, in welcher Qualität die Software das TV-Programm auf der Platte abspeichern soll. Ein Profilmanager verwaltet verschiedene Voreinstellungen.

## 2 Eigenes Profil anlegen



Zum Anlegen eines eigenen Profils gibt es im Menüpunkt **Aufnahmeprofile** verschiedene Voreinstellungen. Für persönliche Einstellungen für das Video- und Audioformat kann ein bestehendes Profil kopiert und mit den gewünschten Werten editiert werden.

### 3 Aufzeichnungsgröße festlegen



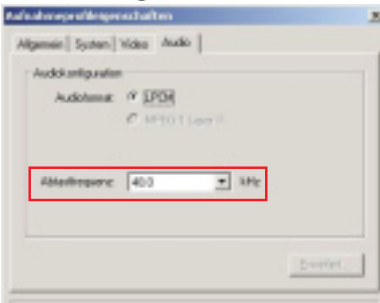
In den **Aufnahmeprofile-Eigenschaften** gibt es neben Videoformat-Optionen auch eine Größenbeschränkung für zu schreibenden Videodateien. Je nach Betriebssystem liegt die maximale Größe bei 2 GByte (Windows 9x mit FAT16) oder 4 GByte (Windows 2000 und XP mit FAT32).

#### 4 Videoformat bestimmen



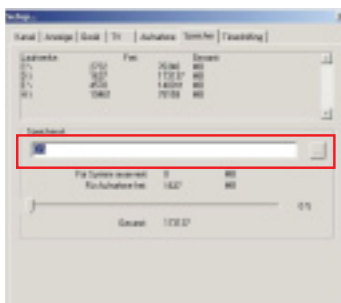
Im Menüpunkt **Video** legt der Anwender Auflösung, TV-Norm und die Bitrate des Videostreams fest. Bei den Formaten kann zwischen PAL und NTSC gewählt werden. Die Auflösung beträgt maximal 720 x 576 Pixel. Bei der Bitrate geht die Auswahl bis zu 10 000 kBit/s, Werte um die 6000 reichen für eine spätere DVD-Erzeugung aus.

## 5 Audioformat festlegen



Der Menüpunkt **Audio** bietet Optionen zur Abtastfrequenz für den Sound. Zur Auswahl stehen hier 44,1 und 48 kHz. Wenn in den Videoeinstellungen MPEG 2 für DVD-Authoring gewählt ist, sollte hier auf jeden Fall die Frequenz 48 kHz eingestellt sein, denn 44,1 kHz eignen sich als Abtastfrequenz nur für VCD mit MPEG-1 oder SVCD mit MPEG-2-Videostream.

## 6 Ziellaufwerk definieren



Damit die Win-DVR-Software das TV-Programm speichern kann, muss in der Software unter **Speicherort** ein Ziellaufwerk mit genügend freiem Speicherplatz angegeben sein. Win DVR kann auf Wunsch Speicherplatz auf dem gewählten Laufwerk reservieren und nicht für die Aufzeichnung nutzen.